

Blitzlicht



Deutsches
Rotes
Kreuz

Seniorenzentrum



Hattenhofen



Nachrichten, Berichte, Gedanken mit Bildern



Ausgabe 3

Frühling 2010

01.04.2010

Inhalt	Seite
1. Vorwort	3
2. Wir begrüßen neue Mitarbeiter	4
3. Wir verabschieden aus unserem Team	4
4. Wir gratulieren herzlich	4
5. Wir nahmen Abschied	4
6. Rada Strika: Mein Lebenslauf	5–6
7. Jessie & Co.	6
8. Veranstaltungen April – Juni 2010	7
9. Heilende Gedanken (Louise L. Hay)	8
10. Gedichte zur Jahreszeit	8
11. Tagespflege im Haus Kalixtenberg	9
12. Platz für Ihre Gedanken	10
Impressum	10

1. Vorwort

Liebe BewohnerInnen, liebe MitarbeiterInnen, sehr geehrte freiwillig Engagierte, sehr geehrte Angehörige und Freunde des Hauses, endlich ist es Frühling!!! Nach einem langen und schneereichen Winter freuen wir uns auf die ersten Sonnenstrahlen in Verbindung mit den wunderbaren Düften aus der Natur. Nach und nach werden wir von verschiedenen Blüten begrüßt und dürfen uns an ihrem Geruch und ihrer Schönheit erfreuen.

Das Leben im DRK-Seniorenzentrum wird bei schönem und warmem Wetter durch das Spaziergehen und einem Aufenthalt in unserem schönen Garten geprägt sein.

Darüber hinaus haben wir wieder viele abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote für die Alltagsgestaltung sowie zahlreiche Veranstaltungen in unserem Haus geplant.

Mit unserem Projekt „Wellness – Aromabad“, das wir Anfang des Jahres gestartet haben, haben wir große Begeisterung bei unseren BewohnerInnen hervorgerufen. Unsere BewohnerInnen schätzen dabei sehr die Tatsache, dass das zuständige Personal für ein ausgiebiges Entspannungsbad und für Gespräche Zeit hat.

Ab März 2010 begleitet Frau Brigitte Straub (Pflegehilfskraft) alle vierzehn Tage mittwochnachmittags interessierte BewohnerInnen ins Thermalbad nach Bad Boll. Hierbei ist eine Reihe an gesundheitlichen Voraussetzungen zu beachten, die mit dem zuständigen Hausarzt und uns abgesprochen werden.

Die Mitglieder des Hundevereins Hattenhofen kommen seit Februar 2010 alle vierzehn Tage freitagnachmittags mit ihren Hunden zu Besuch.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es grüßen Sie herzlich, Ihre

Rada Strika
Heimleiterin

Yvonne Staudenmayer
Hausleiterin

2. Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter

Frau Suzanne **B u r k h a r d t** Pflege ab 01.04.2010

Frau Hannelore **L u t z** Betreuungskraft ab 15.04.2010

und wünschen einen guten Start in unserem Hause.

3. Wir verabschieden aus unserem Team

Frau Gabriele **T o p r a k** und Herrn Daniel **Hertl**

und bedanken uns für ihre geleistete Arbeit und wünschen für ihre Zukunft alles Liebe und Gute.

4. Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag am

08.04.10 Frau Klara **G r a s s** zum 90.

12.04.10 Frau Elena **O b e r s t** zum 76.

22.04.10 Herrn Ladislaus **O b e r s t** zum 77.

24.04.10 Frau Rosa **S c h m i d** zum 77.

17.05.10 Frau Margot **R u s t** zum 84.

19.05.10 Frau Alma **B ö h r i n g e r** zum 87.

07.06.10 Herrn Theodor **K e m m l e r** zum 87.

11.06.10 Herrn Werner **C o n r a d** zum 82.

17.06.10 Frau Paolini **C h r i s t a** zum 75.

und wünschen Ihnen einen schönen Verlauf des Ehrentages und weiterhin alles Gute.

5. Wir nahmen Abschied am

04.02.10 von Frau Helene **H a y l e r**

05.02.10 von Frau Elisabeth **L i l g e**

01.03.10 von Frau Elisabeth **W e i c h s e l d o r f e r**

Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

6. Rada Strika

Mein Lebenslauf

Ich wurde am 19. Mai 1971 in Banjaluka/Bosnien als älteste von zwei Töchtern geboren. Von 1978 bis 1985 besuchte ich eine Grundschule. Da die finanziellen Mittel in unserer Familie sehr knapp waren, war es lange nicht klar, ob meine Eltern mich auf eine weiterführende Schule schicken könnten.



Ich entschied mich damals für eine technische Ausbildung, auch wenn ich mir eher eine Ausbildung in einem sozialen Bereich gewünscht hätte. Mein Heimatland war damals stark von Korruption geprägt und nur derjenige, der genug Geld oder Einfluss hatte, hatte auch die Wahl

eines entsprechenden Ausbildungsplatzes.

Nach Beendigung meiner Ausbildung brach der Bürgerkrieg in meinem Heimatland aus. Zu diesem Zeitpunkt lebte unsere Mutter in Esslingen und aus Angst um uns holte sie uns zu sich nach Deutschland. Meine Sprachkenntnisse waren anfangs sehr bescheiden und ich kann mich erinnern, dass ich mich kaum traute, auf die Straße zu gehen, aus Angst, man könnte mich etwas fragen und ich würde es nicht verstehen. Da nicht absehbar war, wann der Bürgerkrieg zu Ende gehen würde, musste ich für mich ein Leben mit Perspektive in Deutschland aufbauen.

Zuerst arbeitete ich im heutigen Klinikum Esslingen als Aushilfe in der Pflege und von 1992 bis Ende 2005 im Pflegestift Kennenburg in Esslingen. In der Zeit machte ich eine Ausbildung zur Altenpflegerin. Anschließend begann ich eine Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung. Die Position der Wohnbereichsleitung übte ich 5 Jahre lang aus. Während dieser Zeit schloss ich eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung an, die ich Anfang 2006 mit Erfolg abschloss.

Im Januar 2006 wechselte ich zum DRK - Kreisverband Nürtingen/Kirchheim und übernahm die Stelle als Hausleitung einer kleinen, neu erbauten Einrichtung in Wendlingen. Seit Oktober 2008 bin ich als Heimleiterin von den DRK-Seniorenzentren "Haus im Park-Wendlingen" und „Hattenhofen“ tätig.

Es grüßt Sie herzlich Ihre
Rada Strika

7. Jessie & Co – Besuch kommt auf vier Pfoten



Seit Februar haben wir ein neues Projekt mit den „Hundefreunde Hattenhofen“ gestartet. Eine tolle Idee des Vereinsvorstandes, uns mit zwei bis drei geeigneten Hunden in Begleitung ihrer Frauchen oder Herrchen 14tägig am Freitagnachmittag im Zentrum zu besuchen. Die Hunde stellen sich in den drei Wohnbereichsgruppen vor.

Wir möchten unseren Bewohnern Kontakt zu Tieren ermöglichen

und Gespräche zwischen den Hundebesitzern und Bewohnern über die Hunde fördern. Einerseits können die Begleiter der Hunde aus dem Hundealltag erzählen und andererseits die Bewohner zum Erzählen bewegt werden. Vielleicht wecken die Tiere Erinnerungen an den eigenen Hund. Wer von den Bewohnern gut zu Fuß ist, kann mit den Besuchern dann anschließend noch einen kurzen Spaziergang unternehmen.

Marlies Barteit-Klopp

Koordinatorin für freiwillig Engagierte

8. Veranstaltungen April – Juni 2010

DRK–Seniorenzentrum im Veranstaltungsraum

Unser Programm bietet für jeden etwas und das wollen wir auch weiter so pflegen. Ein Blick auf den folgenden Veranstaltungskalender zeigt, dass uns inzwischen einige Referenten und Gruppen zum zweiten Mal besuchen. Wir freuen uns über dieses Engagement und danken allen Aktiven recht herzlich.

19. April 2010 19.00 Uhr	Essen mit Angehörigen
22. April 2010 14.30 Uhr	Cafeteria
22. April 2010 19.00 Uhr	Generalvollmacht und Patientenverfügung Vortrag von Frau Herrmann (Landratsamt)
05. Mai 2010 15.30 Uhr	´Museum im Waschkorb´ vorgestellt von Stadtarchivar W. Runschke
06. Mai 2010 14.30 Uhr	Cafeteria
27. Mai 2010 14.30 Uhr	Cafeteria
im Mai 2010	Besuch von Vogelkundler E. Schwarz (NaBu) (Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)
17. Juni 2010 14.30 Uhr	Cafeteria
18. Juni 2010 14.30 Uhr	Ausflug ins Grüne
29. Juni 2010 15.00 Uhr	Quartal-Geburtstagsfeier

Für Überraschungsgäste finden wir zusätzliche Termine!
Marlies Barteit-Klopp Koordinatorin für freiwillig Engagierte

9. Heilende Gedanken (Louise L. Hay)

Ich vertraue mich ganz dem Lauf des Lebens an
und weiß,
dass ich auf allen Wegen sicher geführt werde.



10. Gedicht zur Jahreszeit

Frühlingserwecken im Taunus

Mild streichen erste Frühlingsdüfte
über Wipfel, Feld und Höhen.
Aus Wiesen steigen leise Düfte
zu lebensmunterem Geschehen.

Gänseblümchen, Butterblumen
sprießen zaghaft aus der Erden.
Zitronenfalter und Lerchen
verkünden uns das neue Werden.

Hand in Hand wandern Verliebte
auf Waldeswegen stummen Blick,
weitab von ballendem Getriebe,
versunken in ihr Liebesglück

1995

Karl Peukert ☼1912 †2000 Wiesbaden

11. Tagespflege

„Tagsüber bestens versorgt und abends wieder zuhause“ Was ist Tagespflege?

- Betreuung zwischen 8 und 16 Uhr von Montag-Samstag
- Hol- und Bringdienst
- Individuelle Tagesgestaltung durch geschultes Fachpersonal für ältere Menschen
- Entlastung für Angehörige

Was kostet ein Besuch in unserem Tageszentrum? Stand 01. Januar 2009

DRK-Seniorenzentrum Haus Kalixtenberg
Kalixtenbergerstr. 28
73235 Weilheim/Teck

		Pflegestufe 0	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Stundenweise	Eigenanteil	7,51	1,96	1,96	1,96
	Pflegkassenanteil	0,00	5,55	6,98	8,15
Ausbildungspauschale		1,17	1,17	1,17	1,17
Gesamt		8,68	8,68	10,11	11,28
halbtags	Eigenanteil	25,10	7,64	7,64	7,64
	Pflegkassenanteil	0,00	17,46	23,29	29,10
Ausbildungspauschale		1,17	1,17	1,17	1,17
Gesamt		26,27	26,27	32,10	37,91
ganztags	Eigenanteil	41,78	11,23	9,31	9,31
	Pflegkassenanteil	0,00	30,55	43,65	52,37
Ausbildungspauschale		1,17	1,17	1,17	1,17
Gesamt		42,95	42,95	54,13	62,85

Bitte beachten Sie:

Der Pflegekassenanteil enthält die Kosten für Pflege und Betreuung.
Die Pflegekasse übernimmt diese Kosten jedoch nur bis zu folgenden
Höchstbeträgen bei Nutzung von ambulanten und teilstationären Leistungen:

Pflegestufe I höchstens 420,00€/ Monat
Pflegestufe II höchstens 980,00€/Monat
Pflegestufe III höchstens 1.470€/Monat.

Wird die Sachleistung 100% für die Tagespflege genutzt, kann zusätzlich 50% für ambulante Pflege, bzw. Pflegegeld in Anspruch genommen werden. Es könnten somit maximal insgesamt 150% des sonstigen Leistungsbetrages erhalten werden.

